

mittags Gemüse mit Wasser gekocht, Gries, Kartoffeln oder Reissuppen, mageres Fleisch, Kompott. Nachmittags Tee oder ein Glas Buttermilch, abends Wasser- oder Mehlsuppen, oder Suppen mit Buttermilch. Daneben ein leichtes Abführmittel. Sehr geeignet:

Rp. *Tart. natronat.* 10—20,0

Aq. 150,0

D. S. 3mal tgl. 10 ccm.

In hartnäckigen Fällen Karlsbader Salz.

Erkrankungen der Leber und Milz

bieten im Kindesalter nichts von den entsprechenden Krankheiten des Erwachsenen abweichendes.

Peritonitis

s. o. u. Tuberkulose S. 73. Die Therapie unterscheidet sich nicht von der des Erwachsenen.

Nephritis.

Akute Nephritis s. u. Scharlach S. 50.

Chronische Nephritis.

Zunächst sind 4—6 Wochen lang dauernde Bettruhe, absolute Milchdiät, Schwitzkuren zu versuchen. Danaben Eisen, Leberthran etc. Es kann auch ein Versuch mit salzloser Kost gemacht werden, d. h. das Kind erhält Fleisch, Gemüse, Butter, Brot, alles ohne Salz. Einige Kinder halten die Ernährungsform wochenlang aus; dann kann ein Erfolg erzielt werden.

Ist nach dieser Zeit keine Besserung eingetreten, so hat die Fortsetzung der Bettruhe etc. keinen Zweck, führt vielmehr durch die mangelnde Bewegung und einseitige Diät zur Appetitlosigkeit und Entkräftung. Man schützt dann die Kinder vor Erkältungen, lässt wollenes Unterzeug tragen und sucht die Hauttätigkeit

vorsichtig anzuregen. Dazu dienen warme Bäder, täglich oder alle zwei Tage, ab und zu auch mal ein heisses Bad (37°—38° C.), trockene Abreibungen.

Bei warmem sonnigen Wetter sollen die Kinder viel ins Freie kommen, können sich auch ruhig bewegen, dagegen ist starkes Laufen, Turnen, Spert nicht zu gestatten, eher noch sind vorsichtig angewandte Freiübungen zu versuchen.

Die Diät soll aus gemischter Kost bestehen und abwechslungsreich sein, starke Gewürze, Alkohol, Kaffee sind zu vermeiden. An Kurorten sind solche mit warmem Klima vor allem geeignet (Egypten, Algier, Süditalien), Aufenthalt an der See ist nicht anzuraten.

Orthotische Albuminurie.

Dauernde Bettruhe hat keinen Zweck.

Diätetische Behandlung wie unter chronischer Nephritis. Ausserdem Bekämpfung der Anämie s. d.

Cystitis.

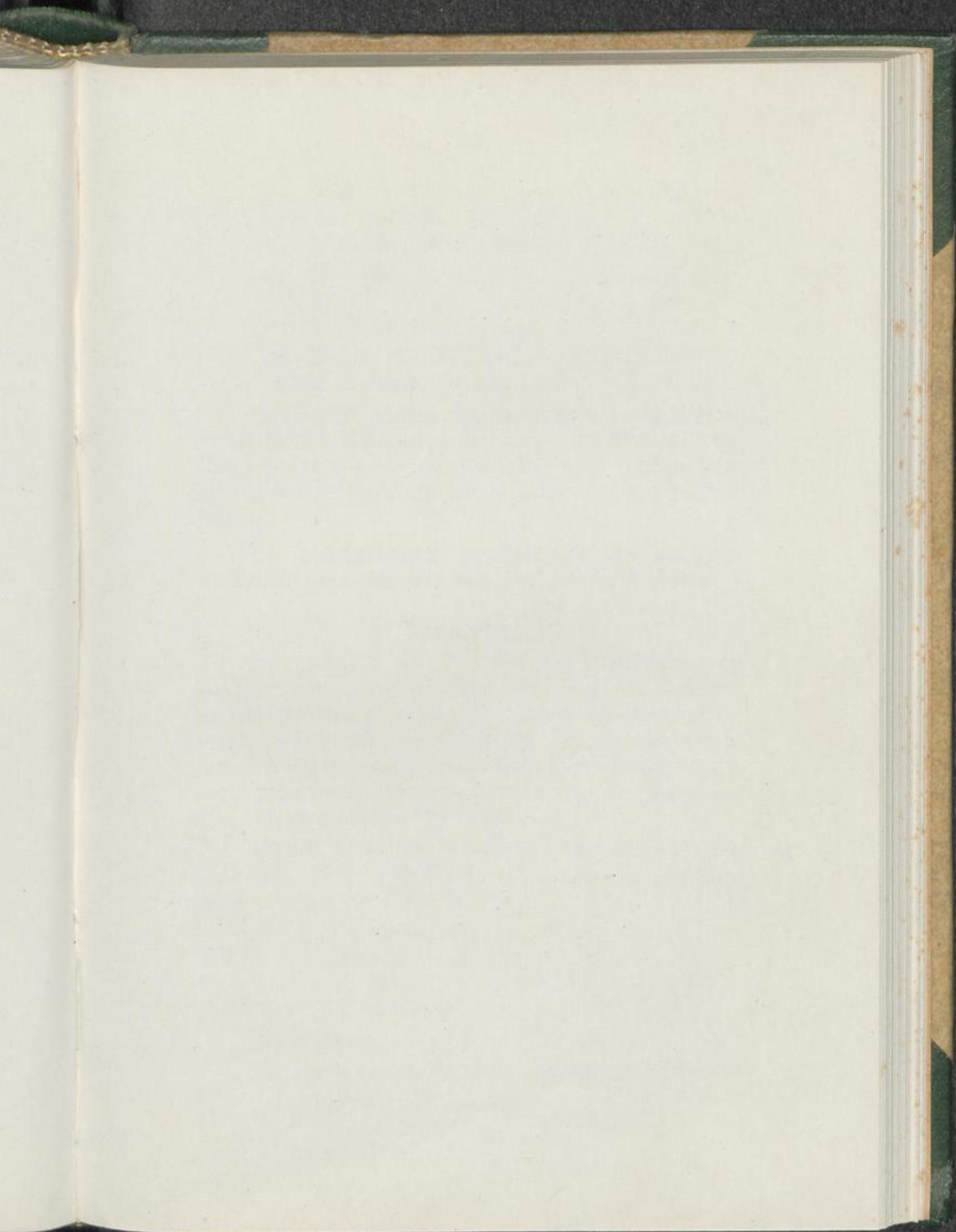
Vgl. a. S. 31. Bei akuter Erkrankung mit starken Beschwerden Bettruhe, warme Bäder, Kataplasmen auf die Blasengegend.

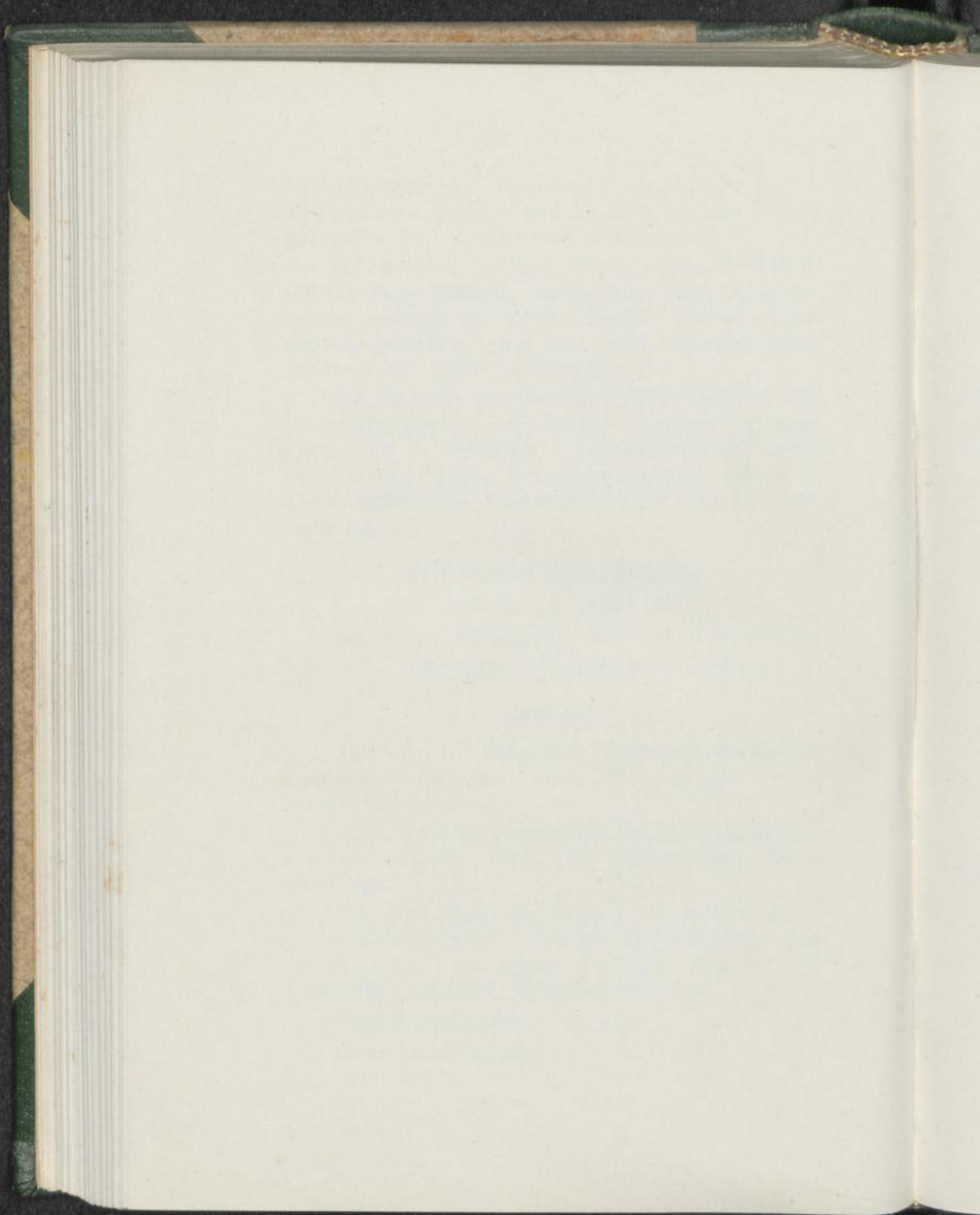
Diät. Getränk: Buttermilch, Mandelmilch, Molken, Frucht-Limonaden, natürliches Selterswasser, Reisswasser etc.

Nahrung: Milch, Mehlsuppen, Obstsuppen, Obstgelées, Leimgallerten. Gewürze und Alkoholika sind zu vermeiden. Bei starker Uebelkeit Eispillen, bei Verstopfung Obstmus, Tamarindenmus etc.

Blasenausspülungen s. S. 31.

Innere Medikamente:





Rp. *Salol* 0,1—0,5.

D. tal. Dos. No. VI.

S. 3mal tägl. 1 Pulver.

Rp. *Urotropin* 2,0—4,0

Aq. 100

D. S. 3mal tägl. 10 ccm.

Rp. *Decoct. Fol. Uv. ursi* . . . 5,0/150,0

D. S. 3stündl. 10 ccm.

Haben die akuten Erscheinungen nachgelassen, so bleibt das Kind noch so lange im Bett, bis der Urin wieder normal ist und erhält eine reizlose Diät, die im wesentlichen aus Milchspeisen und Vegetabilien besteht.

Bei **chronischer Cystitis** ist ein ähnliches Verhalten angezeigt wie bei chronischer Nephritis.

Gonorrhoe.

Der Ausfluss bei Mädchen im kindlichen Alter ist fast stets gonorrhöischer Natur, er ist demnach ansteckend und es muss zur Verhütung weiterer Erkrankung von Kindern derselben Familie etc. streng darauf geachtet werden, dass nicht durch Berührungen, durch gemeinschaftliche Benutzung von Waschgefäßen etc. Uebertragungen vorkommen.

Täglich 1 mal ein Sitzbad in einer Tanninlösung 1 : 1000. Nach gründlicher Reinigung der Genitalien Ausspülungen der Scheide mit

- | | |
|--------------------|--------|
| 1. Protargol | 0,5 ‰ |
| 2. Argentamin | 0,2 ‰ |
| 3. Argent. nitric. | 0,5 ‰ |
| 4. Sublimat | 0,05 ‰ |

2 mal täglich.

Hinterher tamponiert man die Scheide mit einem

Jodoform- oder Tannoformtampon oder führt ein Jodoformstäbchen ein:

Rp. *Jodoform.* 3,0
Tragacanth.
Gumm. arab.
Aq. q. s. ut f. bac.
long. cm 3 crassit. mm 2.

Oder man führt nach der Ausspülung ein Schwämmchen oder Wattetampon, der mit 10% Ichthyol getränkt ist ein und drückt ihn in der Vagina aus.

Innerlich kann Balsam Copaiv., Ol. Santal., Gonosan etc. versucht werden.

Von vornherein ist darauf aufmerksam zu machen, dass die Behandlung günstigsten Falles nach Wochen zum Ziele führen kann.

Würmer:

Ascariden.

Rp. *Trochisci Santonini* 0,025—0,05
D.S. 3 Abende hintereinander 1—2 Stück
(Kinder bis zu 5 Jahren) zu nehmen.

Rp. *Santonini* 0,2
Ol. Ricin. ad. 60,0
M. D. S. 3 mal tägl. 1 Teelöffel.

Rp. *Tub. Jalap.* 1,0
Sirup. 25,0
Mf. electuar.
D. S. In 3 Portionen zu nehmen.

Tänien.

Am Tage vor der Kur wird stark abgeführt, das Kind erhält wenig flüssige Nahrung, Mehlsuppen,